

# Diskussion im Regionalausschuss

Eid-Gruppe

26.10.2011

## Bürgerhaus - „Fass ohne Boden“?

Stellingen/Eidelstedt (fk). 15.400 Euro soll auf Initiative der Linkspartei das Bürgerhaus Eidelstedt aus Sondermitteln der Bezirksversammlung Eimsbüttel für neue Stühle und Tische bekommen. Astrid Dahaba und Martina Nemes von der Fraktion der Linkspartei im Stellingener Regionalausschuss verwiesen auf die zahlreichen Kurse und anderen Veranstaltungen, die es hier gebe und die zu hohen Abnutzungerscheinungen führten: „Das Mobiliar ist seit über 25 Jahren in Benutzung, und es besteht ein Sammelsurium an unterschiedlichen Tisch- und Stuhlmodellen, da der größte Teil aus Beständen des Bezirksamtes und der Schulbehörde kommt.“

SPD und Grüne unterstützten den Antrag. Für seine Partei führte Wolfgang Düvel (SPD) aus, dass das Mobiliar sehr brüchig sei, so dass eine Unterstützung auf jeden Fall sinnvoll sei. Einspruch von der CDU. Für sie ist es eigentlich an der Zeit gegenzuhalten - Frank Döblitz: „Bei dieser Angelegenheit wohnen zwei Seelen in meiner Brust. Aber es ist ein Fass ohne Boden, was wir nicht mehr mitfinanzieren wollen. 16.000 Euro ohne Eigenmittel - das finde ich viel.“ Das Bürgerhaus bekomme hohe Zuwendungen und müsse nur eine vergleichsweise geringe Miete zahlen.

Sozialdemokrat Peter Schreiber hielt dagegen. Mit dem Geld werde sehr sorgfältig umgegangen: „Das umfangreiche Angebot kostet viel Geld. Andere Stadtteile beneiden uns darum. Viele nutzen es. So unterliegt alles dort einem hohen Verschleiß. Man kann es nicht mit den Maßstäben des eigenen Wohnzimmers betrachten. Das Bürgerhaus hat sich durchaus zurückgehalten bei Zuwendungen.“ Davon wollte Sebastian Hertel (CDU) nichts wissen: „Das kann man zu den Grimmschen Märchen zählen, dass sie sich zurückgehalten haben. Es gibt kaum eine Einrichtung, die hier so viele Zu-



Das Eidelstedter Bürgerhaus wird aus dem Hamburger Haushalt unterstützt - so wie viele andere kulturelle Einrichtungen. Fast 250.000 Euro bekommt das Bürgerhaus pro Jahr. Zu den zahlreichen Veranstaltungen, die hier angeboten werden, gehören unter anderem die Kurse, deren Programm vor kurzem neu vorgestellt wurde.

Foto: Kühlich

Trotz dieser massiven Schelte an den Ausgaben des Bürgerhauses stimmten CDU und SPD nicht gegen den Antrag. Den Stimmen der anderen Parteien wurde der Antrag angenommen.